

Mitbestimmung – ein (un-)entbehrlicher Luxus?

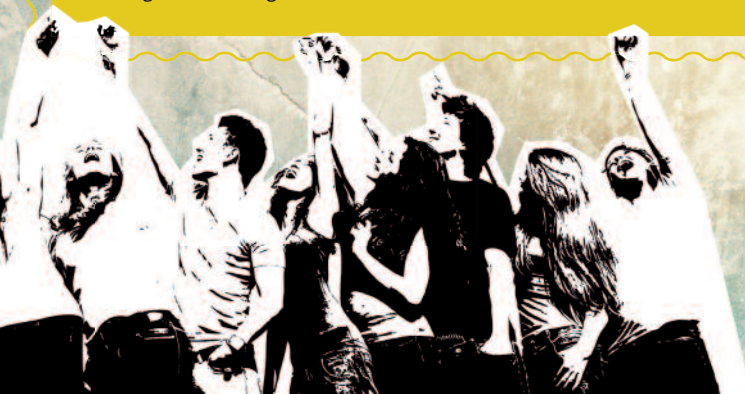
Möglichkeiten der Stärkung junger Menschen am Beispiel Bremen-Tenever.

**Input & Fachgespräch für politische EntscheidungsträgerInnen,
MultiplikatorInnen und JugendarbeiterInnen.**

Referent: Joachim Barloschky

Lehrbeauftragter an der Hochschule Bremen für „Soziale Arbeit / Gemeinwesenarbeit“
und ist seit 2012 Sprecher des Bremer Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen.

Das Stadtviertel Bremen-Tenever hat sich vom „Problembezirk“ zu einem Vorzeigeprojekt kommunaler Partizipationsmöglichkeiten entwickelt. Unter der Leitung und Koordination von Joachim Barloschky gelingt es, Menschen verschiedener Altersklassen und unterschiedlicher kultureller und sozio-ökonomischer Hintergründe durch das gemeinsame Ziel einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu vereinen. Anhand der Erfahrungen aus Bremen-Tenever bietet sich im Rahmen eines Fachgespräches mit Herrn Barloschky die Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Anliegen ebenso wie die Möglichkeiten und Folgen einer aktiven Interessensvertretung junger Menschen zu diskutieren. Wie können sie dazu motiviert werden, für ihre Interessen einzustehen? Welche mittel- und langfristigen positiven Konsequenzen bietet die Möglichkeit der aktiven Beteiligung, vor allem im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen interkulturellen Zusammenlebens? Kann dadurch der Integrationsprozess gefördert und ein Beitrag zur Prävention von Radikalisierungstendenzen geleistet werden?



**Wir freuen uns über
deine Anmeldung bis
16. Mai unter
r.schramayr@akzente.net
oder unter
langeder@friedensbuero.at**

18. Mai 2016, 18.30 Uhr
akzente Salzburg, Glockengasse 4c